

les livres

Antiquariat
Günter Linke

Auswahl 2017

Antiquariat
Günter Linke



Auswahl 2017



Bellmer, Hans – Éluard, Paul.

Les jeux de la poupée. Illustres de textes par Paul Éluard. Paris, Les Éditions Premières 1949. 25,2 x 19,4 cm. 86 Seiten mit 15 ganzseitigen, kolorierten Originalphotographien von Hans Bellmer und einer Originalphotovignette auf dem Titelblatt. Illustrierte Originalbroschur mit einer aufgeklebten, kolorierten Originalphotovignette von Bellmer auf dem Umschlag (die gleiche wie auf dem Titelblatt) und mit pinkfarbener Originalbauchbinde. 120.000,- €

Originalausgabe. Das Buch erschien Ende 1949 als zweite Veröffentlichung der *Collection GMBZ* unter der Leitung von Heinz Berggruen. In der gleichen Reihe erschien zuvor das Buch von Benjamin Péret *La Brebis galante* mit Illustrationen von Max Ernst. Eins von insgesamt 136 auf *Vélin Crève-cœur du Marais* gedruckten Exemplaren. Der Druckvermerk wurde von Hans Bellmer mit Bleistift signiert. Nach *Die Puppe* von 1934, Bellmers zweites Hauptwerk. Das Buch enthält 15 mit Anilinfarben handkolorierte Originalphotographien von Hans Bellmer, die von 14 poetischen Texten von Paul Éluard begleitet werden. Auf die gegenüberliegende Seite der einseitig gedruckten Texte wurde jeweils eine der Originalphotographien Bellmers montiert. Den Photographien Bellmers und dem Text Éluards wurde ein sechzehnteiliger, *die Spiele der Puppe* erläuternder Text von Hans Bellmer vorangestellt, den dieser in Zusammenarbeit mit Georges Hugnet ins Französische übersetzte. Die Photographien entstanden in den Jahren 1936 und 1937, sowohl Bellmers Vorwort als auch die Texte von Paul Éluard wurden 1938 geschrieben.



H A N S B E L L M E R

LES JEUX DE LA POUPEE

ILLUSTRÉS DE TEXTES PAR PAUL ÉLUARD

Im Vergleich zu Bellmers *Die Puppe* sind hier die Photographien großformatiger (ca. 14 x 14 cm) und mit der Hand koloriert worden, statt 10 enthält *Les jeux de la poupée* 15 Originalphotographien. Auf dem hinteren Vorsatz mit Exlibrisstempel einer japanischen Galerie. Mit der Originalbauchbinde und in gutem Zustand von großer Seltenheit. Ein Meisterwerk der Photographie und des Surrealismus: „Es ist das faszinierendste Buch Bellmers und zugleich jenes, das den Intentionen des Surrealismus vollständig entspricht. Trieb und Traum sind Ausgangsbasen dieser erotischen Gliederkombinatorik“ (Lang, Seite 66).



Referenz: Parr/Battger, *the photobook*, vol. I, Seite 106 und 107 – Lang, *Surrealismus und Buchkunst 5*, mit Abbildungen auf den Seiten 64 und 65 – Pierre Dourthe, *Bellmer, le principe de perversion*, Seite 61-77 mit mehreren Abbildungen.

Bellmer, Hans.

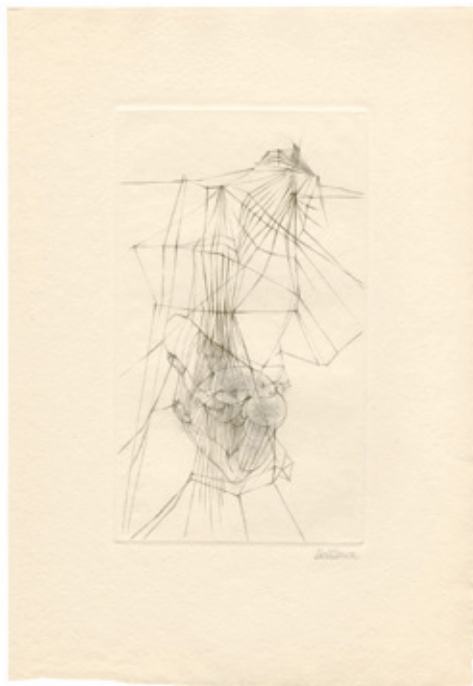
Mode d'emploi.

Paris, Les Éditions Georges Visat 1967. 25 x 17,2 cm.
30 Seiten mit 7 ganzseitigen, signierten Originalradierungen von Hans Bellmer und einer beiliegenden Suite der 7 Radierungen auf Japanpapier. Lose Bögen eingelegt in eine Originalpappchemise mit Originalschuber.

10.000,- €

Originalausgabe. Die Ausgabe erschien in 150 arabisch nummerierten Exemplaren für den Handel und in 15 römisch nummerierten Exemplaren für die Mitarbeiter. Das Werk enthält 7 signierte, ganzseitige Originalradierungen, die bereits 1953 von Bellmer geschaffen wurden, aber in vorliegender Ausgabe erstmalig veröffentlicht wurden. Alle Exemplare wurden zusätzlich mit einer Suite der 7 Radierungen ausgestattet, die auf Japanpapier gedruckt wurden und ebenfalls von Hans Bellmer signiert sind. Die Radierungen werden von einem achtseitigen programmatischen Text von Hans Bellmer begleitet. Die Typographie stammt von Fequet et Baudier, Paris, nach Entwürfen von Hans Bellmer. Vorliegend Exemplar Nummer 12. In tadellosem Zustand.

Referenz: Monod 1306 – Bellmer, das graphische Werk 65-68.





Dada – Arp , Hans – Tzara, Tristan.

Vingt-cinq poèmes. (Édition de luxe). H. Arp: Dix gravures sur bois. Collection Dada.

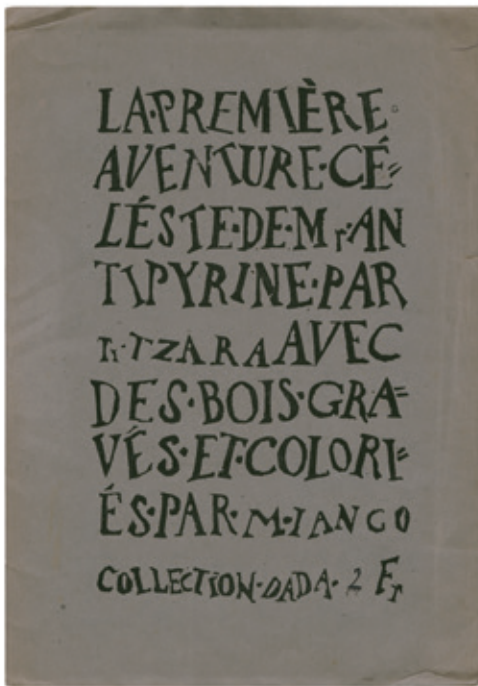
Zürich, Imprimerie Julius Heuberger 1918. 19,8 x 14,4 cm. 52 ungezählte Seiten mit 10 Originalholzschnitten von Hans Arp. Originalkarton mit einer Original-Tuschpinselzeichnung von Hans Arp auf den auf dem Vorderdeckel aufgeklebten Goldfolienplättchen. 80.000,- €

Originalausgabe. Vorliegend ein Exemplar der im Druckvermerk auf der letzten Seite aufgeführten Vorzugsausgabe *sur hollande*. Die Auflage dieser *Édition de luxe* wird dort mit 10 Exemplaren angegeben. Unser Exemplar ist auf der dritten Seite des Buches von Tristan Tzara signiert und als *Exemplaire No. 9* bezeichnet und auf der gleichen Seite mit einer handschriftlichen Widmung Tzaras an die französische Schauspielerin und Sängerin Marcelle Favrel versehen. Marcelle Favrel stammte aus einer Pariser Bankiersfamilie und heiratete 1921 den amerikanischen Geschäftsmann David Jefferson-Cohn, dessen Namen Sie ab diesem Zeitpunkt trug. Der Druck auf starkem, weißen Hollandbütten sorgt dafür, dass das Buch doppelt so dick ist wie die Normalausgabe. Im Unterschied zur Normalausgabe, bei der ein Originalholzschnitt von Hans Arp auf die Goldfolie des Einbandes gedruckt wurde, hat Hans Arp bei der Vorzugsausgabe auf die aufgeklebten Goldfolienplättchen des Einbandes eine Original-Tuschpinselzeichnung gemalt. Diese wahrscheinlich mit Hilfe einer Schablone ausgeführte Zeichnung verdeutlicht in eindrucksvoller Weise die enge Verbindung von Text und Illustration. Die Luxusausgabe des Werkes enthält insgesamt 10 Originalholzschnitte,

wovon acht ganzseitig abgedruckt wurden. Die Rückseiten aller 10 Blätter, die einen Originalholzschnitt tragen, blieben unbedruckt. Die *Vingt-cinq poèmes* sind Tzaras erste Gedichtveröffentlichung in Buchform. Für Hans Arp stellen die in dem Buch verwendeten Originalholzschnitte die ersten Resultate seiner neugewonnenen Formensprache der biomorphen Abstraktionen dar. Herausragende Publikation dadaistischer Buchillustration. In der vorliegenden Vorzugsausgabe eine große Rarität.

Referenz: Dada in Zürich 82 – Centre Pompidou Dada 1310 mit Abbildungen auf den Seiten 963 und 964, 270, 699 – Peyré. Peinture et poésie 15 mit Abbildung auf Seite 59 und 115 – Washington Dada, Seite 49 mit Abbildung – Berggruen, Bibliographie Tzara 2 – Hans Arp zum 100. Geburtstag 6 – Motherwell/Karpel. The Dada Painters and Poets 416 – Verkauf. Dada. Monographie einer Bewegung, Seite 105 – Arntz. Verzeichnis der graphischen Arbeiten von Hans Arp 16-25 – Hagenbach 46 – The Artist and the Book 2 – A Century of Artists Books, Seite 177 – Dada Artifacts 19 – Artists' Books in the Modern Era 23 – Andel. Avant-Garde Page Design 135.





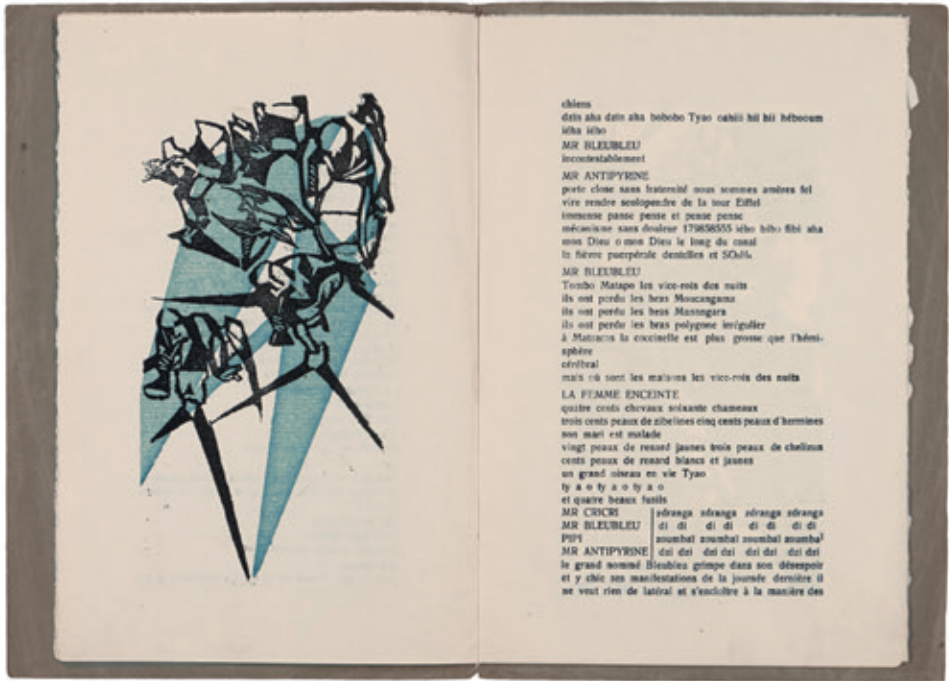
Dada – Tzara, Tristan – Janco, Marcel.

La première Aventure céleste de Mr. Antipyrine. Avec des bois gravés et coloriés par Marcel Janco.

Zürich, Collection Dada (Druck: Julius Heuberger) 28. Juli 1916. 23,5 x 16,5 cm. 16 ungezählte Seiten mit 7 Originallinolschnitten. Originalbroschur mit einem Originallinolschnitt von Marcel Janco auf dem Umschlag (= Collection Dada). 18.000,- €

Originalausgabe. Die erste Buchveröffentlichung Tristan Tzaras und gleichzeitig die erste Buchveröffentlichung der Zürcher Dadaisten. Das Werk erschien in einer Auflage von 500 Exemplaren in der *Collection Dada* und wurde auf weißem Maschinenbütten gedruckt. Außer dem Titellinolschnitt auf dem Umschlag, enthält das Werk 7 Originallinolschnitte von Marcel Janco, davon 6 ganzseitige Linolschnitte in den Farben Schwarz und Grünblau. Der von Marcel Janco typographisch gestaltete Umschlag wurde ebenfalls in Linol geschnitten

und einfarbig schwarz auf den grüngrauen Umschlag gedruckt. Auf den Seiten 13 und 15 befindet sich das *Manifeste de Mr Antipyrine* welches in dem 1924 veröffentlichten Buch *Tzaras Sept manifestes dada* als erstes Dadamanifest wiederabgedruckt wurde. Unser Exemplar in außergewöhnlich schönem, farbfrischen Zustand.



Referenz: Dada in Zürich 81 – Berggruen 1 – Seuphor,
 Marcel Janco, Bibliographie 3 – Ilk, Marcel Janco, das
 graphische Werk 1-8 – Centre Pompidou Dada 1309 mit
 Abbildungen auf den Seiten 270 und 537 – Washington
 Dada, Seite 48 mit Abbildungen – Motherwell/Karpel
 414 – Tendenzen der Zwanziger Jahre 3/45.

Soirée Dada.

Galerie Montaigne, 10 juin 1921. Programmblatt.

Paris, Druck: Imprimerie Crémieu 1921. 27 x 21 cm.

Einseitig bedrucktes Blatt auf weißem Maschinenpapier.

5.000,- €



Programmblatt für eine der letzten Pariser Dada-Manifestationen unter der Regie von Tristan Tzara. Von vorneherein auf Provokation des Publikums angelegt, brachte schließlich die Welturaufführung von Tzaras *Le Cœur à Gaz*, am Ende des Dada-Abends, die Menge vollends aus dem Häuschen. Das Programm listet desweiteren Beiträge u.a. von Philippe Soupault, Paul Éluard, Louis Aragon, Georges Ribemont-Dessaignes und Benjamin Péret auf. Das seltene Dokument war zweimal gefaltet mit entsprechenden Faltsuren, sonst gut erhalten.

Referenz: Centre Pompidou Dada 1515 mit Abbildungen auf Seite 749 und 775 – Dada global 241 – Documents Dada 35 – Almanacco Dada, Seite 629.

Festival Dada.

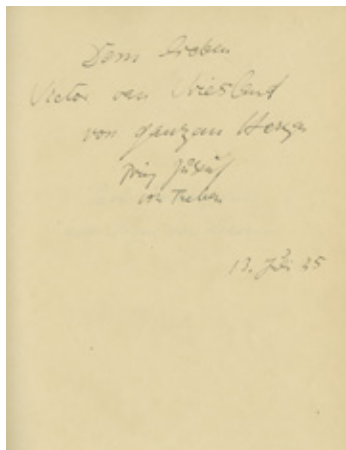
Programmblatt zur Dadaveranstaltung am 26. Mai 1920 im Salle Gaveau.

Paris. 37 x 27,1 cm. Beidseitig bedrucktes Blatt auf blau-grünem Papier. 10.000,- €

Programmblatt für die berühmte Pariser Dadaveranstaltung im Salle Gaveau in der Rue de la Boétie. Veranstaltungsbeiträge steuerten u.a. bei: Paul Dermée, Philippe Soupault, Paul Éluard, Georges Ribemont-Dessaignes, Walter Serner, André Breton und Francis Picabia, der außerdem eine seiner Maschinenzzeichnungen zentral auf das Programmblatt in orangener Farbe drucken ließ. Der krönende Abschluss der Veranstaltung war die Welturaufführung von Tristan Tzaras *la deuxième aventure de monsieur Aa l'antipyrine*, die als 10. Programmpunkt auf dem vorliegenden Programm zu finden ist. Auf der Rückseite des Programms befindet sich eine Anzeige des Verlages *Au Sans Pareil*, in der eine Vielzahl der erschienenen oder im Erscheinen befindlichen dadaistischen Publikationen angezeigt sind. Das Blatt war zweimal gefaltet mit entsprechenden Faltpuren, die Vorderseite verblasst, so dass der Orangedruck gelblich erscheint, sonst bemerkenswert gutes Exemplar des fragilen Dokumentes der Pariser Dadabewegung.

Referenz: Centre Pompidou Dada 1473 mit Abbildungen auf den Seiten 119 (Rückseite des Programmblattes), 431 und 715 – Dada global 229 – Documents Dada 20 – Almanacco Dada, Seite 607 – Washington Dada 360 mit Abbildung auf Seite 398 – Journal du Mouvement Dada, Seite 136 mit Abbildung.





Lasker-Schüler, Else.

Theben. Gedichte und Lithographien.

Frankfurt am Main und Berlin, Querschnitt-Verlag 1923.
32 x 24,5 cm. 14 ungezählte Blatt als Blockbuch. Blauer
Originalleinenband mit seitlicher Bastbindung und einer
geprägten Deckelzeichnung in Gold nach einer Zeich-
nung der Autorin. 15.000,- €

Originalausgabe. Erschienen als 24. Flechthelm-Druck
in einer Auflage von 250 nummerierten Exemplaren.
Dieses Exemplar trägt die Nummer 135. Den 10
handschriftlich geschriebenen und lithographierten Ge-
dichten stehen jeweils eine von Else Lasker-Schüler voll
signierte, ganzseitige Original-Lithographie gegenüber.
Unser Exemplar ist im Druckvermerk von der Autorin
signiert und zusätzlich auf dem Vorsatz fünfzeilig gewid-
met: „Dem lieben Victor Vriesland von ganzem Herzen
Prinz Jussuf von Theben. 13. Juli 25.“ Victor van Vries-
land (1892 - 1974) war ein in den Niederlanden gebo-
rener jüdischer Dichter. Er schrieb u.a. die holländische
Textfassung des Resnais Films *Nacht und Nebel*, dessen
deutsche Übersetzung Paul Celan anvertraut wurde.
Theben ist die bedeutendste Veröffentlichung von Else
Lasker-Schüler und veranschaulicht auf beeindruckende
Weise das Zusammenspiel ihres poetischen Schaffens
und ihrer bildkünstlerischen Begabung. Sehr schönes
Exemplar.

Referenz: Raabe/Hannich-Bode 182.15 – Wilpert/
Gühring 17 – Rodenberg Seite 356 – Schauer II, 118
– Jentsch. *Illustrierte Bücher des deutschen Expressio-
nismus* 136.

Beckmann, Max.

Ebbi. Komödie. Mit 6 Kaltnadelradierungen von Max Beckmann.

Wien, Zweiter Druck der Johannes-Presse 1924. 34 x 24,5 cm. 46(2) Seiten. Roter Original-Halbpergamentband mit goldgeprägter Signatur Beckmanns auf dem Vorderdeckel. 25.000,- €

Originalausgabe. Das Buch wurde 1924 in der von Dr. Otto Kallir (der damals noch Dr. Otto Nierenstein hieß) kurz zuvor gegründeten Johannes-Presse in Wien gedruckt. Die Auflage betrug lediglich 33 Exemplare und war den Mitgliedern der *Gesellschaft der 33* vorbehalten. Unser Exemplar ist im Druckvermerk von Beckmann signiert und mit der Ziffer XVIII handschriftlich nummeriert. Der Text Beckmanns wurde auf der Johannes-Presse in der von Prof. W. Kleukens entworfenen Ratio-Latein gedruckt, die von Beckmann für dieses Werk geschaffenen Radierungen wurden auf den Pressen der Druckerei Rudolf Lauterbach abgezogen. Über das Schicksal des Titelhelden urteilt Beckmann in einem Brief an den Verleger Piper: „... wo Sie etwas Groteskes und Bizarres erwarten, ist für mich die ewige Tragik des Menschen, der über sich hinaus wollte und doch immer wieder zurücksinkt in das Maß seiner zu schwachen Kräfte.“ Schönes, fleckenfreies Exemplar des seltenen, expressionistischen Künstlerbuches.

Referenz: Hofmaier, Max Beckmann II, 306-308 – Jentsch, Illustrierte Bücher des deutschen Expressionismus 151 – Gallwitz 274-276 – The Artist and the Book 22 – Hernad/Von Maur, Papiergesänge 44.





Kafka, Franz.

Die Verwandlung.

Leipzig, Kurt Wolff Verlag 1915. 21,5 x 13,5 cm. 73 Seiten und 3 Blatt Verlagsanzeigen. Originalbroschur mit einer Umschlagzeichnung von Ottomar Starke (= Der jüngste Tag 22/23). 6.800,-€

Erstausgabe. Die 1912 entstandene Erzählung *Die Verwandlung* gehört zu Kafkas bekanntesten und am häufigsten zitierten Schriften. Außer den Romanen Kafkas, die zudem erst nach seinem Tod veröffentlicht wurden, ist *Die Verwandlung* mit ihren 70 Druckseiten die umfangreichste Prosaveröffentlichung von Franz Kafka. Vorliegend ein schönes Exemplar mit dem Originalumschlag von Ottomar Starke, der gemäß der Bitte Kafkas an seinen Verleger, „das Insekt“ bloß ja nicht zu zeigen, dieses hinter einer halbgeöffneten Tür lediglich erahnen läßt. Schöne Exemplare mit dem Umschlag sind sehr selten geworden.

Referenz: Dietz 26 – Wilpert/Gühning 3 – Raabe/Hannich-Bode 146.3 – Smolen 22/23. 1.A. 1 mit Abbildung 55.

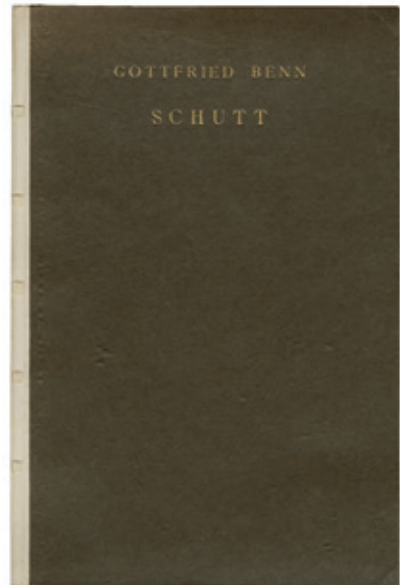
Benn, Gottfried.

Schutt. (Gedichte).

Berlin-Wilmersdorf, Alfred Richard Meyer 1924. 29,8 x 19,5 cm. 8 nicht nummerierte Blätter. Original-Halbpergamentband (= Die Wilmersdorfer). 5.000,- €

Erstausgabe. Das Buch erschien als Zweiter Privat-Druck für die Berliner Bibliophilen Vereinigung *Die Wilmersdorfer* in 51 handschriftlich nummerierten Exemplaren. Vorliegend Exemplar Nummer 17. Im Unterschied zur Normalausgabe wurde hier der unbeschnittene Bogen von Alf Heyne-Ballmüller mit der Hand in Halbpergament gebunden und mit einem vergoldeten Titelaufdruck auf dem Vorderdeckel versehen. Der Band enthält folgende 8 Gedichte Gottfried Benns: *Spuk / Rot / Schwer / Die Dänin / Ach, du zerrinnender / Chaos / Nacht* und *Die Welten halten*. Der Pressendruck von Gottfried Benns frühem Gedichtband gehört zu den seltensten Erstausgaben des Autors. Exlibris auf der Innenseite des Vorderdeckels, vorderes Vorsatzblatt leicht stockfleckig, sonst sehr schönes Exemplar.

Referenz: Lohner/Zenner 1.40 (dort als Vorzugsausgabe der Erstausgabe bezeichnet) – Rodenberg 160 – Raabe/Hannich-Bode 24.11.



Dubuffet, Jean – Guillevic, Eugène.

Les Murs. Mit 15 Originallithographien (1 auf dem Umschlag) von Jean Dubuffet und 12 Gedichten von Eugène Guillevic.

Paris, Les Éditions du Livre 1950. 38,5 x 29,5 cm. 17 nicht nummerierte Doppelblätter mit 14 Originallithographien. Illustrierte Originalbroschur mit einer Originallithographie auf dem Vorderumschlag, eingelegt in eine Originalpappdecke mit aufgeklebtem Rückenschild im Originalschuber. 22.000,- €



Originalausgabe. Eins von 150 Exemplaren auf Papier *Montval*. Die Gesamtauflage betrug 172 Exemplare. Die Arbeiten Dubuffets entstanden bereits 1945 und wurden bei Mourlot Frères im gleichen Jahr in Paris gedruckt, der begleitende Text von Guillevic allerdings erst 1950 bei Joseph Zichieri. „Dubuffet’s lithographs ... show crude, powerful human figures against textured walls, many of which, ‚pregnant with experience‘, have graffiti and other human markings. The influence of Paul Klee and of children’s drawing has been seen in this work.“ (From Manet to Hockney, S. 288). Eines der frühen und eindrucksvollsten Werke von Jean Dubuffet und der *Art Brut* Bewegung in einem schönen Exemplar.

Referenz: Weibel 53-67 – From Manet to Hockney 122 – The Artist and the Book 88.

**Un homme
Est devenu jaloux des murs**

**Et puis, tétu, c'est des racines
Qu'il ne peut plus se démêler.**

**Il assoit à l'écart
Un corps habitué,**

**Exclut les portes,
Exclut le temps,
Voit dans le noir**

Et dit : amour.



**Des murs
Sont laids.**

**Ils n'y auront pas mis
Du leur.**

**Faits pour cacher,
Pour empêcher,**

**Amidonés parfois
De tessons de bouteilles.**

**— Ils n'arrêteront pas
Les foules du triomphe.**





Leiris, Michel.

Glossaire j'y serre mes gloses. Illustré de lithographies par André Masson.

Paris, Éditions de la Galerie Simon (Henry Kahnweiler) 1939. 18 x 12,3 cm. 61 Seiten. Schwarzer Leinenband, der Vorder- und der Rückumschlag der illustrierten Originalbroschur sind mit eingebunden. 4.000,- €

Originalausgabe. Exemplar Nr. 6 von 10 Exemplaren auf Japanpapier (Gesamtauflage betrug 112 Exemplare), im Impressum sowohl vom Autor als auch vom Künstler signiert. Michel Leiris führt in der Art eines Wörterbuches alphabetisch 835 Worte auf, die er poetisch-assoziativ mit anderen Wörtern und Bedeutungen verknüpft. Das Buch enthält neben 16 Original-Lithographien von André Masson, wovon 5 ganzseitig gedruckt wurden, auch 10 ganzseitige, kalligrammartige Schöpfungen von Michel Leiris. Exemplar aus dem Besitz des amerikanischen Kunstkritikers und Kunstsammlers James Thrall Soby, der seine Kunstsammlung dem Museum of Modern Art geschenkt hat, mit seinem Exlibris auf der Innenseite des Vorderdeckels.

Referenz: Chapon, Daniel-Henry Kahnweiler, Seite 188 – Saphir/Cramer 13.



Roche, Juliette.

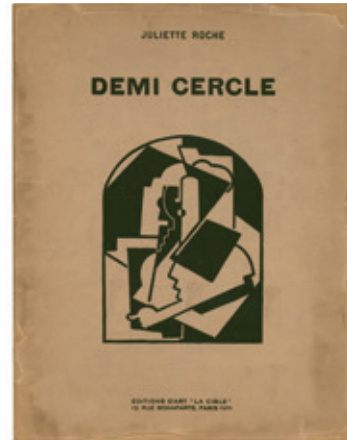
Demi Cercle.

Paris, Éditions D'Art "La Cible" 1920. 32,1 x 24,8 cm. 26 nicht nummerierte Blätter. Originalbroschur mit einer kubistischen Deckel-Illustration von Albert Gleizes.

2.500,- €

Originalausgabe. Nr. 380 von 500 gedruckten Exemplaren. Unser Exemplar auf dem Vortitel mit fünfzeiliger handschriftlicher Widmung und Signatur von Juliette Roche-Gleizes. Juliette Roche war mit dem kubistischen Maler Albert Gleizes verheiratet. Das vorliegende Buch ist das Hauptwerk der Autorin und beinhaltet vornehmlich ihre poetischen Experimente, die teilweise auch kalligrammartige Formen annahmen. Die Deckel der Originalbroschur mit Fehlstellen an den Rändern und auf einen Karton aufgezogen. Sehr selten, vor allem als Widmungsexemplar.

Referenz: The avant-garde applied Cat. L69 mit Abbildungen auf Seite 232.



Ernst, Max.

Histoire Naturelle. Avec une introduction par Arp.
Paris, Jeanne Bucher 1926. 52 x 35 cm. 8 Seiten Text
(Titel, Vorwort, Liste der Frottageentitel, Druckvermerk)
und 34 Blatt mit Lichtdrucken nach Bleistiftfrottagen von
Max Ernst. Originalhalbleinenmappe mit Deckelschild
und Schließbändern. 12.000,– €

Originalausgabe. Erschien in insgesamt 306 Exemplaren,
wovon hier eins der 250 Exemplare auf Papier *Lafuma*
vorliegt. Im Druckvermerk von Max Ernst
voll signiert. Die 34 römisch nummerierten
Lichtdrucktafeln dokumentieren die ersten
Versuche der Frottage-technik von Max Ernst
und stellen damit ein bedeutsames Dokument
zur Geschichte der Modernen Kunst dar. Den
Tafeln von Max Ernst wurde ein zweiseitiger
poetischer Text von Hans Arp in französischer
Sprache als Einführung vorangestellt.
Die Farbe des Mappendeckels nur minimal
verblichen. Gutes Exemplar der sehr seltenen
surrealistischen Illustrationsfolge.

*Referenz: Spies/Metken 790-823 – Hugues/
Poupard 6 – Max Ernst, illustrierte Bücher und
druckgraphische Werke 10, mit Abbildungen
auf den Seiten 100-103 – Brusberg, Max
Ernst: Jenseits der Malerei – Das grafische
Œuvre 21 B.*







Calle, Sophie.

La fille du docteur.

New York, Thea Westreich 1991. 29 x 21 cm. 18 nicht nummerierte Blätter mit 18 schwarz-weiß Photographien. Originaleinband aus imitiertem Leopardenfell in Originalpappkassette mit Deckelschild. 8.000,- €

Originalausgabe. Nr. 23 von 230 im Druckvermerk von der Künstlerin signierten Exemplaren. Die Photographien sind sorgfältig auf Transparentpapier gedruckt und zeigen die Künstlerin während eines Striptease. Begleitet werden diese Photographien von faksimilierten Glückwunschkarten, die die Eltern Sophies zu der Geburt ihrer Tochter erhielten und in denen den Eltern noch viel Freude an Ihrer Tochter gewünscht wurde. Beiliegt die Einladungskarte für die Präsentation des Buches am 15. März 1991 bei Thea Westreich, 114 Greene Street, New York. Außerdem noch eine weitere Einladungskarte für eine weitere Ausstellung von Sophie Calle, die zur gleichen Zeit in New York stattfand, sowie die Publikation *Sophie Calle, A Survey*, die eine Ausstellung von Sophie Calle 1989 in Kalifornien begleitete. Tadelloses Exemplar.

Referenz: The Open Book, Seite 352-353 mit Abbildungen – Parr/Badger, The Photobook, Vol.II, Seite 166 und 167 mit Abbildungen.



Giacometti, Alberto.

Katalog der Galerie Beyeler.

Basel, éditions Galerie Beyeler 1964. 29,6 x 23,5 cm. 66 nicht nummerierte Blätter mit 104 meist ganzseitigen Abbildungen und 1 signierten Originalradierung von Alberto Giacometti. Originalleinenband mit illustriertem Originalumschlag. 4.000,- €

Originalausgabe. Der Katalog führt 142 Werke von Alberto Giacometti auf, die alle aus dem Besitz der Galerie Beyeler stammen und 1963 in der Galerie ausgestellt wurden. Dem Katalog ist ein Text von Michel Leiris und ein mehrseitiger Brief Giacomettis an Pierre Matisse vorangestellt. Alle photographischen Aufnahmen des Buches stammen von Ernst Scheidegger. Die Abbildungen werden begleitet von Zitaten, die den Gesprächen von André Parinaud mit Alberto Giacometti entnommen wurden. Unser Exemplar ist als „hc“ (hors commerce) gekennzeichnet und enthält wie die 150 Exemplare der Vorzugsausgabe die signierte Originalradierung *sculptures dans l'atelier* von Alberto Giacometti.

Referenz: Lust, Giacometti. *The complete Graphics*, 185 mit Abbildung auf Seite 142.





**Antiquariat
Günter Linke**
Niebuhrstr. 78
10629 Berlin



Geschäftsbedingungen:

Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Die Preise sind in EURO. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferzwang besteht nicht.

Der Versand erfolgt, falls vom Besteller nicht ausdrücklich anders gewünscht, als Paket.

Die Versandkosten trägt der Besteller.

Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Lieferung an uns unbekannte Besteller erfolgt gegen Vorausrechnung. Bis zur vollständigen Bezahlung gilt Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung nach vorheriger Rücksprache zurückgenommen.

Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Berlin.

Bankverbindung

Günter Linke
Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE17 1007 0024 0940 9491 00
BIC (Swift-Code): DEUTDE33HAN

VAT-number: DE813585806

Wir kaufen an aus unseren Spezialgebieten:
Wertvolle Einzelstücke
Komplette Sammlungen

Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung
by appointment only

0049-(0)160 78 28 258

info@avantgardebooks.com
www.avantgardebooks.com

Gestaltung:
Grafikdesign Gabriele Linke, Berlin

Umschlag: Ausschnitt aus Dubuffet-Guillevic. Les murs.



**Antiquariat
Günter Linke**
Niebuhrstr. 78
10629 Berlin

0049-(0)160 78 28 258

info@avantgardebooks.com
www.avantgardebooks.com